

17.06.2022 - 18:38 Uhr

Erstmalige Aktion: Bundeskanzler Scholz gibt internationalen Nachrichtenagenturen Interview



Berlin (ots) -

Nach seiner Rückkehr von dem gemeinsamen Besuch mit Frankreichs Präsident Macron und Italiens Premierminister Draghi in Kiew hat Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) einem internationalen Konsortium von Nachrichtenagenturen in Berlin ein Interview gegeben. In dem von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) organisierten Gespräch äußerte sich Scholz ausführlich zu seinen Gesprächen mit dem ukrainischen Staatspräsidenten Selenskyi und dem weiteren Vorgehen des Westens gegen den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Er ging auch auf die Ziele der drei bevorstehenden Gipfel in den kommenden Wochen ein: Dann wollen sich EU, G7 und NATO über ihre Haltung im Ukraine-Krieg verständigen.

Das Interview wird sowohl in den Textdiensten der Agenturen als auch in einer 15-minütigen TV-Version veröffentlicht. Dabei antwortete Scholz in Englisch auf die Fragen der dpa-Journalisten. Die dpa stellt das Interview den Nachrichtenagenturen der G7-Staaten zur Verfügung: Associated Press (USA), AFP (Frankreich), Press Association (Großbritannien), Kyodo (Japan), Ansa (Italien) und Canadian Press. Die dpa veröffentlicht es zudem in ihren arabischen, englischen und spanischen Diensten.

"Wir senden als Nachrichtenagenturen damit ein Signal des internationalen Zusammenhalts in einer weltweiten Krise, indem wir die Aussagen eines der wichtigsten Player darin weltweit veröffentlichen", sagt dpa-Chefredakteur Sven Gösmann. Demokratische Aufklärung und Kontrolle und die Zusammenarbeit unabhängiger Nachrichtenagenturen seien so wichtig wie lange nicht, betonte Gösmann. Das Interview mit Bundeskanzler Scholz führte neben Friederike Heine, Redakteurin des englischsprachigen dpa-Dienstes, und Gösmann dpa-Kanzleramtskorrespondent Michael Fischer.

Über dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von etwa 150 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind 177 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg).

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation

Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) im Interview mit dpa-Redakteurin Friederike Heine. Nach seiner Rückkehr von dem gemeinsamen Besuch mit Frankreichs Präsident Macron und Italiens Premierminister Draghi in Kiew hat Bundeskanzler Olaf Scholz einem internationalen Konsortium von Nachrichtenagenturen in Berlin ein Interview gegeben. In dem von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) organisierten Gespräch äußerte sich Scholz ausführlich zu seinen Gesprächen mit dem ukrainischen Staatspräsidenten Selenskyi und dem weiteren Vorgehen des Westens gegen den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100891185> abgerufen werden.